



Schwerte hilft e.V.

Vorsitzende

Ute Giedinghagen

Graf-Adolf-Str. 28

58239 Schwerte

Tel.: 02304 / 943149

Fax: 02304 / 943568

e-mail: utegie@aol.com

Schwerte, 31.08.2014

PRESSEMITTEILUNG

Schwerte hilft e.V. unterstützt Bildung für Aids-Waisen in Sambia

„Der Vorstand von Schwerte hilft e.V. hat in seiner letzten Vorstandssitzung beschlossen, das Projekt 'Bildung für Aidsweisen in Sambia' mit 1000,00 Euro und einer Option auf weitere 1000,00 Euro im nächsten Jahr zu unterstützen“, so die Vereinsvorsitzende Ute Giedinghagen.

In kaum einem anderen Land ist das Aids-Virus so stark verbreitet wie in Sambia. Die Lebenserwartung ist daher in den letzten Jahrzehnten auf unter 50 Jahren gesunken, was bedeutet, dass viele Menschen jung sterben und ihre Kinder als Waisenkinder zurücklassen. Für das Jahr 2015 wird mit einer Million Waisen gerechnet, was 20% der Kinder im Land entspräche. Davon leben 6-10% der Kinder auf der Straße und nur 1% findet einen Platz in einem Waisenhaus.

So wachsen heute mehrere Hunderttausend Kinder und Jugendliche (etwa jedes 12. Kind) als Waisen auf und Aids ist dabei der Hauptverursacher. Es gibt zwar Medikamente gegen Aids, aber drei Viertel der Bevölkerung in Sambia können sich kaum genug zu essen kaufen. Medikamente für 20 Euro im Monat sind für diese Menschen unerschwinglich, fehlende Bildung, weite Wege und soziale Benachteiligungen von Frauen tun ihr übriges.

Die Kranken und Sterbenden, aber auch die vielen Aids-Waisen sind auf die Fürsorge ihrer Nachbarn und Verwandten angewiesen.

Heidrun Riedel, Vorstandsmitglied von Schwerte hilft e.V. konnte sich bei ihrem letzten Besuch in Sambia selbst davon überzeugen. Sie berichtet: „Überall habe ich gesehen, dass Waisenkinder bei ihren Verwandten leben. Ich habe eine Frau in einem kleinen Ort in der Nähe der Stadt Choma besucht, die neben ihren drei eigenen Kindern, die fünf Waisenkinder ihrer früheren Nachbarin aufgenommen hat. Diese Frau lebte mit den Kindern unter ärmsten Bedingungen in einem einfachen Haus mit zwei Räumen. Die gesamte Möblierung bestand aus einem alten Stuhl und ein paar Säcken, die als Ersatz für Matratzen dienten.“

Dies ist kein Einzelfall und so haben engagierte Frauen 2001 das Aids-Waisenprojekt gegründet. Zunächst konnten mit finanzieller Unterstützung aus Deutschland für 35 Kinder gesorgt werden, heute sind es 150 Kinder, die im Projekt sind.

Unterstützt werden Kinder/Familien, die bei verarmten Verwandten oder sonstigen ihnen nahe stehenden Menschen (z.B. Nachbarn) leben. Ziel ist es, durch die Deckung der Grundbedürfnisse den Kindern eine Zukunft zu ermöglichen. Diese Kinder erhalten im Rahmen des Projektes eine Schuluniform, Schulgeld und eine Grundausrüstung wie Schlafmatte, eine Decke und ein paar Schuhe. Immer wieder muss abgewogen werden, wie lange jemand unterstützt wird und wodurch. Grundversorgung und Grundausbildung für viele Aidsweisen oder Stipendium, Förderung einer längeren Ausbildung?

Die konkrete Hilfe vor Ort braucht einen langen Atem. Die Hilfe lebt von dem bewundernswerten Engagement der selbst oft nahezu mittellosen Frauen in den Gemeinden Chomas. Diese Gruppe ist eine Art aktive Frauenhilfe. Sie nennen sich Women's Christian Fellowship (WCF). Sie gehen in die Dörfer, besuchen die Kranken und Sterbenden und die zurückbleibenden Kinder. Sie kümmern sich um die betroffenen Familien und unterstützen sie.

Wer dieses Projekt unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende auf das **Spendenkonto bei der: Spark. Schwerte * IBAN DE32 4415 2490 0000 066308 * BIC WELADED1SWT * Stichwort: Sambia. www.schwerte-hilft.de**